

# GEGENSTANDPUNKT 3-01

**Chronik – Kein Kommentar!** ..... 5

## **Lohnform ‚variables Kapital‘**

**oder: Die Wahrheit über den Lohn als Prinzip seiner Bezahlung** ..... 75

VW erfindet das Entgelt-„Modell 5000 x 5000“,

der Standort bejubelt neue Arbeitsplätze,

die Gewerkschaft leistet hinhaltende Zustimmung,

und der „Industriekapitalismus“ bekommt in Deutschland eine neue Zukunft –

mit einem Leistungslohn neuen Typs

## **Der Gipfel von Genua**

### **Die politische Agenda des Imperialismus, ihre verlogene Präsentation**

**und ihre Kritik durch militante Ignoranz** ..... 87

Die Herren der Welt und ihre Erfolge und Drangsale beim Umgang

mit Armut & Reichtum, Krieg & Frieden und auch noch der

Großwetterlage auf dem Globus

1. Die maßgeblichen Sorgen um das Wachstum des Reichtums ..... 87

2. Die Probleme mit dem Wachstum der Armut ..... 89

3. Die Probleme mit dem Klima und dem Frieden auf der Welt ..... 91

„Globalisierung“: Erlogene Notwendigkeiten für die Mandatsverlängerung

der eigenen imperialistischen Handlungsfreiheit ..... 93

Die „Globalisierungsgegner“: Anti-Imperialismus als

höchstes Stadium des Trachtens nach Gerechtigkeit

1. Die Diagnose: Ohnmacht regiert, Profit diktiert ..... 95

2. „Was tun?“ Gutes! ..... 97

3. Noch ein schöner Konsens der G7: Einvernehmliche Entsorgung

eines nicht genehmigten Tagesordnungspunkts ..... 99

## **Mazedonien – das allerletzte Gefecht**

### **im Zuge der endgültigen Zivilisierung des Balkan?**

#### **Die ethnische Zerlegung Jugoslawiens geht weiter –**

**Europa testet seine Ordnungsmacht-Qualitäten** ..... 100

Das Objekt der Ordnungsstiftung ..... 100

Imperialismus zum Nulltarif (I):

Angebote überflüssig,

eine ökonomische Anschluss-*Perspektive* muss reichen! ..... 101

Imperialismus zum Nulltarif (II):

Die gebotene Unterwerfung muss freiwillig sein! ..... 102

EU-Zuständigkeit unter dem Vorbehalt amerikanischer Kontrolle ..... 106

Das vorläufige Ergebnis der politischen Schlichtungsdiplomatie:

Ein NATO-Einsatz ohne militärischen Durchsetzungsauftrag ..... 110

<b>„Hyperinflation“, Bankenkrise, IWF-Kredit und ein größeres Abbruchunternehmen</b>	
<b>Die Türkei wird saniert</b> . . . . .	111
Das Problem der Türkei mit ihrer Nationalökonomie:	
Zu wenig Kapital für so viel Staat . . . . .	112
Der Staat garantiert seine eigene Verschuldung – bis zum Ruin des Umlaufmittels . . . . .	114
Die Grundlage der internationalen Geschäftsfähigkeit der Türkei:	
Geliehene Kreditwürdigkeit . . . . .	116
Sanierung per Hyperinflationbekämpfung . . . . .	117
Die „Februarkrise“ und ihre konsequente Durchführung:	
Sanierung als Abbruchunternehmen . . . . .	121
Sanierung contra Erhaltung des Standorts:	
Kampf zweier Linien im türkischen Wirtschafts-Nationalismus . . . . .	123
Die harte Kreditlinie des IWF und der Standpunkt seiner Auftraggeber:	
Sanierung ohne imperialistischen Unkostenbeitrag . . . . .	125
<b>Schon wieder kein Fall von „Fluch oder Segen der Forschung“</b>	
<b>Die Wissenschaft von den Genen, ihr kapitalistischer Gebrauchswert und die letzten Drangsale der abendländischen Moral</b> . . . . .	129
Genforschung . . . . .	129
Gentechnologie . . . . .	130
„Bio“-Industrie . . . . .	131
Die Regierungen der bedeutenden nationalen Kapitalstandorte . . . . .	136
Ein apartes Spezialproblem der christlichen Kulturnationen . . . . .	141
Der moralische Überbau . . . . .	142

## **GEGENSTANDPUNKT 4-01**

**erscheint am  
14. Dezember 2001**

# Chronik – Kein Kommentar!

## MAI

- (1) Fortschritte europäischer Innenansicht:  
Kritische Beobachtung der italienischen Parlamentswahlen  
aus der Perspektive der europäischen Konkurrenten . . . . . 5

## JUNI

- (2) Banken- und Haushaltskrise in Berlin:  
„Berliner Filz“ – oder Bankkapital im öffentlichen Dienst? . . . . . 10  
*Berlin – eine reiche Grunderbin* . . . . . 10  
*Der Hauptstadtbeschluss – der Anfang der Hauptstadtspekulation* . . . . . 12  
*Von der Stadtsparkasse zur Großbank – großer Kredit für große Vorhaben* . 13  
*Bis der Boom kommt: Stadt und Bank machen inzwischen Strukturpolitik* . . 16  
*Die Bankgesellschaft kennt ihre Aufgabe – und bleibt ihr treu* . . . . . 18  
*Manche Pleiten gehören einfach verboten* . . . . . 20
- (3) Das hat noch gefehlt:  
PDS verklagt Regierung wg. Übergehens des Parlaments  
beim Entscheiden von Kriegsfragen . . . . . 22
- (4) Milošević ausgeliefert:  
Von der Gerechtigkeit, die ein UN-Kriegsverbrechertribunal  
in das Zusammenleben der Völker bringt . . . . . 26

## JULI

- (5) Die Wettbewerbskommission der EU  
untersagt Fusion von General Electrics und Honeywell:  
Die Weltmarktführer verständigen sich – noch –  
über die internationale Zentralisation des Kapitals . . . . . 32
- (6) IOC gibt Peking den Zuschlag für die Olympiade 2008:  
Dürfen die das? . . . . . 38
- (7) Betr.: Schröder, Koch, Scharping ...  
Ein neuer Volkssport demokratischer Politiker:  
Hilfsbedürftige schikanieren – und damit angeben . . . . . 43

## Leserbriefe

Zu unserem Lieblingsthema „Sexualität und Herrschaft“ heute:  
Vom Elend der und mit den Homos . . . . . 44

„Der Kampf um den russischen Fernsehsender NTW“:  
Pressefreiheit – keine Frage der Reichweite,  
sondern ein funktioneller Bestandteil demokratischer Herrschaft . . . . . 48

„Der Kampf der Nationen um den Reichtum der Welt“  
Ein bisschen Grundsätzliches über  
Geld und Gewalt, Kredit und Krise, Währung und Gold . . . . . 53

Die Umstellung der DM auf Euro nutzt der Gegenstandpunkt-Verlag zu einer geringfügigen Preisanhebung um weniger als 43 Pfennig entsprechend 1,72%.  
Ab 1.1.2002 kostet eine Ausgabe der **Politischen Vierteljahresschrift GEGENSTANDPUNKT** 13.– Euro.

Der **Abo**-Preis für das Jahr 2002 erhöht sich entsprechend auf 52.– Euro (inklusive Porto und Versand).

Da der seit 5 Jahren konstant gehaltene Preis des GEGENSTANDPUNKT die seither gestiegenen Kosten, insbesondere die höheren Papierpreise nicht widerspiegelt, weisen wir auf die Möglichkeit eines **Förderabonnements** ab einem Betrag von 100.– Euro hin.